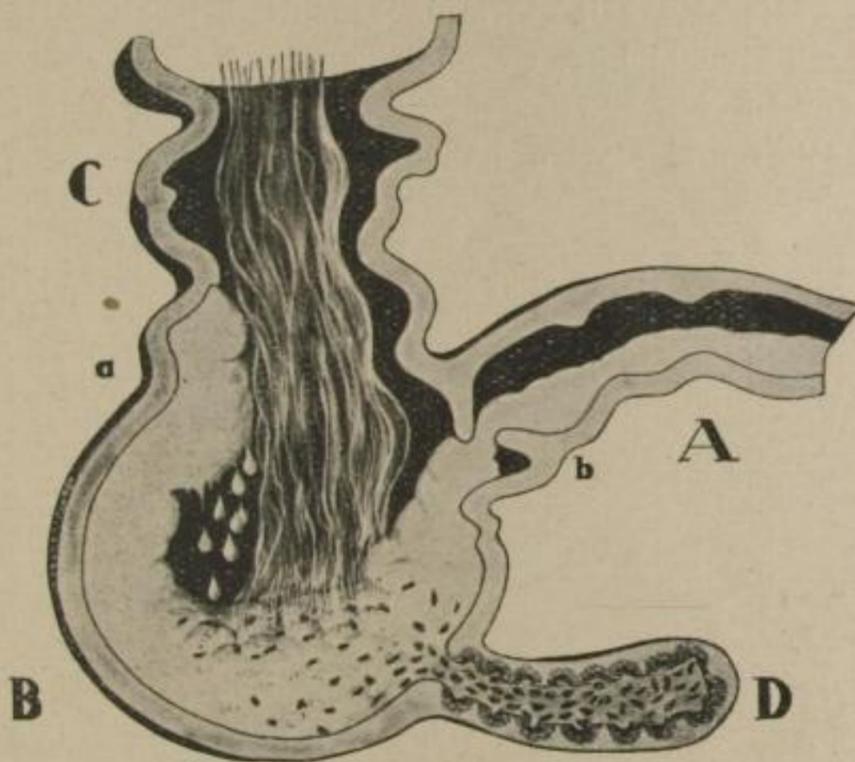


z. B. in der Philosophie, wo es bereit steht, die Psychologie abzulösen durch ein universalistisches Prinzip, vor dem nicht mehr die naturwissenschaftliche Generalisierbarkeit des Einzelfalls, sondern der schöpferische Akt individueller Perspektive als Kriterium der Wahrheit gilt. Wer will also sagen, ob nicht ein zentralistisches Prinzip in kurzer Zeit die moderne Medizin beherrscht? Wenn nach dem interessanten Wort von Kraus das Gehirn der Doppelgänger ist, den sich der Körper organisiert hat für eine Vereinigung aller spezifischen Energien, deren er selbst fähig ist, ist es dann idiotisch, nicht a limine abzulehnen, daß durch diesen Doppelgänger nun seinerseits unter bestimmten Bedingungen der Körper materiell organisiert werden kann? Also vielleicht eine Aera psychoanalytischer oder suggestiver Pathologie?

Das Unbewußte wendet sich her; und der Verstand als solcher und in seinem Wesen ist es, dem die Krise gilt. Seinem flachen Milieu, seinem engen Schema des Denkens, das alles nur unter dem Verhältnis von Zweck und Mittel sieht; seinem rüden Opportunismus, der die weiten

Vorstellungen Leben, Fortpflanzung, Rasse als verengt eudämonistischen Inhalt in seine Systematik einstellt und die metaphysischen Begriffe Individualität und Entwicklung in dem génant kleinbürgerlichen Sinn des demokratischen Fortschritts statistisch, undialektisch in sein Gesichtsfeld zieht. Nun erlebt er seine eigene Dialektik, er ruft die Gegenvorstellung hervor, dieses Schema kann das Leben ja nicht sein. Ueber Blutdruckaposteln und Kardiogrammschamanen, über dem Hund Pawlows und dem Meerschweinchen Wassermanns, über windgeschützten Stätten und Vierzellenbädern steht die Schöpfung, und wahrscheinlich steht sie still. Jedenfalls außerhalb der humanen Begriffe von normal und pathologisch und in weiteren Zusammenhängen als die Gedankengänge einer prophylaktischen Biologie.



Der Blinddarm, der Gärtopf des tierischen Körpers. **A** der Dünndarm, aus dem sich der Nahrungsbrei in den Blinddarm **B** ergießt. **b** die Bauhinsche Klappe, die den Rückfluss des Nahrungsbreis verhindert. **C** der Dickdarm, der durch rückläufige Bewegungen **a** den Brei im Blinddarm zurückhält, bis er eingedickt ist. **D** der Wurmfortsatz, der Wanderzellen in den Speisebrei sendet, auf dem man neben den Wanderzellen Bakterien sieht.

Die Funktion des Blinddarms.

Schematische Darstellung auf der Gesolei